Ein neues Untesnehmen.—England beabsichtigt jetzt, Afrika zum Ziele seines zukünftigen Wirkungskreises zu machen. Es hat gegenwärtig drei eiserne Dampffschiffe mit 400 Mann, unter dem Namen "die Nil-Expedition," in Bewegung, um diese Zwecke zu fördern. Diese Expedition ist unter Befehl des erfahrnen Capitäns Trotter, der den Auftrag hat, folgendes so viel es in seiner Macht steht, zu bewerkstelligen. Nämlich: Die Afrikaner mit dem Reichthume ihres eigenen Bodens bekannt zu machen, und ihre Aufmerksamkeit auf dessen Cultur zu leiten, sie von den großen Vortheilen zu überzeugen, die Ackerbau u. Handel über den Sklavenhandel gewähren. Ferner, kleine Strecken Land für sie zu bauen, sie darin zu unterweisen, und ihnen Ackergeräthe, Saamen, Pflanzen, und dergleichen zu liefern, und sie von den Vortheilen zu überzeugen, die sie aus einem Tauschhandel der Produkte gegen europäische Manufakturen ziehen könnten. Daß, die afrikanischen Sprachen zu untersuchen und solche möglicherweise in eine geschriebene Form zu bringen; ebenso die in Afrika herrschenden Krankheiten, Klima und Sonderheiten zu beobachten, den Afrikanern Aerzte und Arzneien zu schicken, und so die Afrikaner von den Vorurtheilen gegen Arzneien zu heilen, und endlich, eine enge Verbindung zwischen den so gemachten Haltpunkten und der Expedition selbst [den Schiffen] zu unterhalten, diese zu unterstützen, ihnen behülflich zu sein, und im Allgemeinen das Interesse Englands in Bezug auf Afrika im Auge zu halten.

Die Expedition verließ die Liberia Bay für ihren Bestimmungsort am 6ten Juli dieses Jahrs.

Wir hoffen, daß dieses Unternehmen den Engländern gelingen wird, und sind auch überzeugt, daß dieselben eher etwas ausrichten werden, als jede andere Nation, und wenn England nich so arrogant und so hochmüthig wäre, könnten wir es für solch großartiges unternehmen preisen, aber sicherlich ist nicht das Wohl der Afrikaner, sondern das ihrer Seckel ihr Hauptbeweggrund. [Weltbürger.

Kürzlich verlangte ein Mann in einem Gasthause in Buffalo ein Nachtlager. Da alle Betten besetzt waren legte man ihn mit einem Andern schlafen. Nachts machte er sich heraus und plünderte seines Schlafkameraden Brieftasche und Geldsack, und machte sich sogleich davon. Auf der Straße angelangt, frug er einen Nachtwächter nach einem Nachtlager. Er wurde in ein Wirthshaus gewiesen, aber noch in derselben Nacht wurde den Nachtwächtern der Diebstahl bekannt. Sie zweifelten an dem Nachtwandler. begaben sich zu ihm und fanden das gestohlene Geld, $ 88 in gangbaren Noten, in seinen Stiefeln. Man wird ihm jetzt in Auburn Quartier geben. [ib.

Schrecklicher Tod. — Ein Neger, Namens Harper, fiel unlängst in der Nähe von Fredericksraun, im betrunkenen Zustande in's Feuer, und da keine Hülfe herbeieilte, verbrannte er auf das Fürchterlichste.

Ein Versuch. — Einige Bösewichte versuchten kürzlich die Bank zu Springfield, Illinois, zu berauben. Sie hatten sich duch Einbruch Eingang verschafft, mußten aber mit leeren Händen abziehen, da sie den Ort wo das Geld aufbewahrt wurde nicht finden konnten.

Vorsichtsmaßregeln.—300 Tonen Pulver, nebst mehreren Kriegsgeräth sind vom Arsenale zu Washington nach Neu-York gebracht worden. Ebenfalls sind für das Fort McHenry 19 35pfündige Kanonen unterwegs.

Verheirathet.

Durch den Ehrw. Hrn. R. U. Morgan, am 16. Dieses, Herr Daniel Kerlin von Union Taunschip, B C., mit Miß Elisabeth Boyer von Chester Caunty.
—durch den Ehrw. Hrn. Wm. Pauli, am 1. Dieses, Herr Peter Schmidt mit Miß Peggy Jäger, von dieser Stadt.
—am 7ten, Herr Benjamin Clouse mit Miß Abigail Wicklein, von Robeson Taunschip.
—am 14ten, Herr Levi Kleinginni mit Miß Harriet Lebo, von Cumru.
—ebenfalls, Herr Peter Moths mit Miß Sara Barlet, von Maidencriek.
— durch den Ehrw. Hrn. J. Miesse, am 6ten Novbr., Herr Samuel Schlappig, mit Miß Susanna Trautman, beide von Ober-Bern.
—durch den Ehrw. Hrn. Jacob Miller, am 11ten Dieses, Hr. C. Reifschneider mit Miß Maria Mourn, beide von Cumru.
—am 14ten, Herr Jeremias Dippery von Cumru, mit Miß Lydia Klapp von Bern.
—durch den Ehrw. Hrn. Röller, am 7. November, Herr Ruben Schankweiler mit Miß Anna Wendling, beide von Langschwamm.
—am 9ten. Hr. Abraham Lang mit Miß Catharina Brobst, beide von Albany.

Starb.

In dieser Stadt, am 5ten Nov., Elisabeth Wehr, Gattin von Salomon Wehr, im Alter von 42 Jahren, 2 Monaten u. 23 Tagen.
—am 2ten, in Douglaß Taunschip, Peggy Bauer, Gattin von Jacob Bauer, geborne Bauman, ihres Alters 26 Jahr 1 M. u. 14 T.
—am 4ten, in Colebrookdale Taunschip, Polly Ihst, im 44sten Jahre ihres Alters.
—am 12ten, in dieser Stadt, John Roths, im Alter von 78 Jahren, 2 Mon. u 2 Tag.
—am 30. Oct., in Windsor Taunschip, an der Auszehrung, Levi, Sohn von John Riegel, im 20sten Jahre seines Alters
—am 8ten, in dieser Stadt, Conrad Ludwig Tobias Jacoby, alt, 83 Jahr, 2 M. u. 19 T.
—vor einiger Zeit, in Rockland Taunschip, Benneville Bieber, Sohn von Dewalt Bieber im Alter von 19 Jahren, 5 Mon. und 9 T.
—am 10ten, in dieser Stadt, Wittwe Anna Uberich, nahe 92 Jahre alt.

Oeffentliche Versteigerung.

Es wird auf öffentlicher Vendue verkauft werden, auf Samstag den 11ten nächsten December, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von David Mast, in Caernarvon Taunschip, Berks Caunty,

Ein gewisses Stück Land,

gelegen in ersagtem Caernarvon Taunschip, Berks Caunty, grenzend an Land von Peter Witman, Evan Schuler und Anderes, und enthaltend a c h t Acker und z e h n Ruthen, mit allem was dazu belangt.

Es wird verkauft auf Verordnung der Waisencourt von Berks Caunty, als das Eigenthum von Mary Ann Elisabeth Hughes.—Gebührende Aufwartung wird gegeben und die Bedingungen bekannt gemacht werden, beim Verkauf von

Beynard Way, Vormund der ersagten Mary Ann Elisabeth Hughes.
November 23. 3m.

Neue Waaren
für Baar-Geld.

John Allgaier hat so eben erhalten, ein grosses Assortement von Waaren, schicklich für die Jahrszeit, solche als schwarz, blau, braun und grün breites Tuch, Casimiers und Sattinets, inländische Checks, Mosline, Bettzeuge und baumwollene Flanelle.

Ebenfalls,

Einen frischen Vorrath **baumwollnes Garn** von No. 4 bis 11, mit einem zusetzlichen Vorrath von flächsen und baumwallenen

Cärpet Zettel von allen Farben.

Desgleichen

zwischen 300 und 400 Pfund **wollen Garn.**
—Mit einem Vorrath

Wohlfeile Regenschirme (Umbrelle.)

Reading Nov. 23. 3m.

Durch Privathandel
zu verkaufen.

Der Unterschriebene bietet seine Mahl- und Säge-Mühle mit einer guten Wasserkraft neost etwa 14 Acker Land privatim zum Verkauf an.

Dieselbe ist gelegen in Grünwitsch Taunschip, Berks Caunty, an der Strasse von Kutztaun nach Hamburg, ungefähr zwei Meilen von Kutztaun, stossend an Land von John Kohler, Adam Kohler und Michael Schärer. Auf dem Eigenthum befindet sich

ein Wohnhaus nahe bei der Mühle, Stallung, ein guter Brunnen mit einer Pumpe, nahe der Thüre, ein junger Baumgarten und zwischen 3 und 4 Acker Schwamm, ebenfalls 6 Acker gutes Holzland, eine Meile von ersagter Mühle. Die Mühle hat 2 Paar Burr- und 2 Paar Schrot-Steine und ist innerhalb einem Jahre neu ausgebessert worden. Für das Nähere erkundige man sich gefälligst bei Isaac Kemp, der auf dem Eigenthum wohnt.

Ein gutes Recht und Besitz kann gegeben werden am nächsten 1sten April, von

Daniel Kemp.
November 16, 1841. bv.

Stohrstand zu verlehnen.

Ein Stohrstand in Peik Taunschip, Berks Caunty, an der Strasse von Reading nach Bethlehem, jetzt gehalten von Samuel Weidner, und früher bekannt als Oyster's Stohr, wird hiermit zum Verlehnen angeboten, auf den 1sten nächsten April. Für das Nähere zu erfahren melde man sich bei Ezra Yorge, der nahe dabei wohnt.
November 16. 3m.

Nachricht an Frevler.

Wer diesen wie letzten Winter sich vornimmt, meine Fense um des verstorbenen Geo. Ludwig Katzenmayer's Eigenthum zu verbrennen und zu verderben. der wisse daß ich zwei Männer angestellt habe und dafür bezahle darauf Acht zu geben und die Frevler zu verhaften, damit sie nach den Gesetzen bestraft werden. Ich werde keinen dieser bekannten Frevler verschonen.

G. Fav. Wagner.
Hilltaun bei Reading,
den 16. Novbr. 1841. 3m.

Deutsche und englische
Vorschriften,

Gestochen von Carrl F. Egelmann, sind wieder erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.

JOB PRINTING
neatly done at this office.

Ausserordentliche Cur.
Kienley's Gegen-Grävel Pillen.

Dies ist zu bezeugen, daß ich viele Jahre lang an jener schrecklichen Krankheit, der Grävel litt, und kürzlich mehr als jemals, und daß ich näher am Tode als am Leben war, aber zu meiner Zufriedenheit und Glück machte ich Gebrauch von Kienley's Gegen-Grävel Pillen und habe, Dank sei der Vorsehung Gottes und Kienley's Gegen-Grävel Pillen, einen guten Stand von Gesundheit erlangt. Ich rathe einem Jeden, der an derselben Krankheit leidet, einen Versuch damit zu machen, indem ich versichere daß ich noch nie so was Heilsames genommen habe; ich zweifle sogar ob so ein anderes Mittel in der Welt zu finden ist — und dadurch gebe ich ihnen nicht zuviel lob. — Wer weiter Auskunft verlangt, kann bey mir anrufen, No. 24, Markt-Viereck, in Reading. William Zieber.

Die Simptomen oder Anfang von dieser fürchterlichen Krankheit, sind, Druck auf der Blase, Brennen oder Schneiden beim Wassermachen oder nach demselben, Reiz dazu ohne viel machen zu können, zu lange warten müssen ehe es kommt, Nieren-Schmerzen und große Schmerzen im Kreuz. Wer sich so befindet, der sollte augenblicklich solche Mittel suchen, welche dafür anempfohlen sind.

Agenten: Carl Wissang, 7te Straße, und A. Puwelle, Druckerei des "liberalen Beobachter's," in Reading; Hr. Moser, Apotheker in Alleataun; Wittwe Immendörfer, Apotheke, in Philadelphia.

John Kienley.
November 16. bv.

Der
Vaterlands Wächter
Während der Sitzung.

Der Unterschriebene beabsichtigt einen angemessenen Raum des "Vaterlands-Wächters" diesen Winter den Verhandlungen der Gesetzgebung zu widmen, und alle für das Volk wissenswerthe Sachen, welche die Gesetzgebung erwägen mag, prompt veröffentlichen wird. Da die herannahende Sitzung von ungewöhnlicher Wichtigkeit für das Volk von Pennsylvanien sein wird, so wäre dies eine gute Gelegenheit für die deutschen Bürger eine demokratische Harrison-Zeitung während dem Winter vom Sitze der Regierung zu erhalten, worin sie wöchentlich erfahren können, was ihre Gesetzgeber verrichten.

Zu diesem Zweck macht Unterzeichneter den Vorschlag den "Vaterlands-Wächter" an irgend ein Postamt im Staat, während der Sitzung, zu dem Preis von

Fünfzig Cent

zu versenden, welche Summe jedoch sogleich entrichtet werden muß. Auch werden Subscribenten zu einem Thaler für den ganzen Jahrgang ungenommen. Ein jeder Postmeister ist ermächtigt Subscribenten und Zahlung anzunehmen. Man bittet die Namen vor dem 4ten Januar, 1842, einzusenden.

G. A. Sage.
Harrisburg, Nov. 16. 1841.
☞ Unterschreiber werden ebenfalls in dieser Druckerei angenommen.

Oeffentliche Vendue.
Samstags den 27sten November,

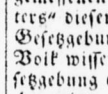
um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des verstorbenen Peter Fenstermacher, in Weissenburg Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

2 Betten mit Bettladen, Tische, Stühle, Züber, Fässer, ein Schieß.wehr, ein Ofen, eine Bibel und sonst noch allerlei Bücher, 4 oder 5 Milchkühe und etliche Rinder, eine Quantität Heu bei der Tonne, Stroh bei dem Gebund, Windmühle, Strohbank, Saamen auf dem Felde und sonst noch allerle Haus- und Bauern-Geräthe.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Benjamin Grim, Executor.
November 9. 3m.

8 fremde Schaafe



befinden sich schon seit ungefähr drei Monaten auf dem Lande des Unterschriebenen, in Colebrookdale Taunschip, Berks Caunty. Der rechtmässige Eigenthümer ist ersucht, sich zu melden und dieselben gegen Bezahlung der Kosten abzuholen, sonst werden sie dem Gesetze gemäß verkauft. Johann Gabel.
November 9. 3m.

Eine schätzbare Bauerei
auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Montags den 29sten November, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

Die Plantasche des verstorbenen Peter Fenstermacher,

gelegen in Weißenburg Taunschip, Lecha Caunty, enthaltend zwischen 64 und 70 Acker. —Darauf befindet sich

Ein gutes steinernes Wohnhaus,

eine steinerne Schweizer-Scheuer, und ein guter Obstgarten ist auf dem Lande. Ohngefähr 12 Acker von dem Obigen ist Holzland und das übrige ist Schwamm- und Bauland, hinlänglich mit Wasser versehen um eine Gerberei oder sonstiges Geschäft zu betreiben.

Besitz und ein unstreitiges Recht kann gegeben werden bis den 1sten April.

Die Bedingungen sollen am Verkaufstage bekannt gemacht werden von

Benjamin Grim, Executor.
November 9. 3m.

Nachricht

Die Creditoren und alle andern Personen, die interessirt sind in der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Moyer, letzthin von Bethel Taunschip, Berks Caunty, werden hiermit benachrichtigt, daß wir, die Unterschriebenen, durch die Waisencourt von Berks Caunty als Auditoren angestellt worden sind, zur Berichtigung, Uebersettlung und Wiederangabe der Rechnung von Michael Bäscher, Administrator des ersagten Verstorbenen, und eine Austheilung von der Bilanz in seinen Händen zu machen, unter die Creditoren des ersagten verstorbenen John Moyer; und daß wir zusammen kommen werden, für den Zweck die uns gemäß unserer Anstellung obliegenden Pflichten zu erfüllen, am Gasthause von Daniel Walborn, in Millerstaun, Bethel Taunschip, Berks Caunty, auf Samstag den 27sten instehenden November, um 10 Uhr Vormittags, wann und wo sie beiwohnen mögen.

Charles J. Cummins
John Braun } Auditors.
John Rohr,
November 9. 3m.

Kradinger Post-Amt.

Liste von Briefen, die bis zum 1. Novbr. 1841 auf Hand geblieben waren:

A
Andre, James
Atkins, Wm.
Althouse, Wm.
Addams, Isaac 2
Albright, J. B. E.

B
Boone, Samuel
Backus, William 2
Boyer, H. und D.
Bobst, Johonas (Elsaß.
Beals, David
Boyer, Samuel
Binckley, Henry
Bright, Jacob
Bradley, James
Beecher, John (Bern.
Boyer, Philip (Elsaß.
Berkert, Daniel
Berkert, Catherine L.
Barnes, Cap. Thornton

C
Clemens, Abraham
Cornish, Rev. John
Coallar, Benjamin
Carns, Andrew
Coggins Mary 2

D
Deacons u. Elders of the Churches
Demm, James L.
Derrick, William
Davis, C. S.
Davis, Charles S.
Dundore, jr. John (Bern.
Duntrich, jr. John (Exeter.
Darison, Hanah J. E
Darrah u. Young 2.
Dervees, George W.

E
Eberle, Henry
Eisenhower, David
Edelman, Sam. (Elsaß
Ellis, Barzille
Eishman, Michael
Etterli, Mons. Joseph (Schiff.

F
Felix, Jacob S.
Fimm od. Sinn
Fisher, Daniel (Cumru.
Foriy, John

G
Gehler, Peter
Guiteau, Julius
Groffe, Valintine
Goss, Jacob
Goodman, John
Goodman, Rev. J R 2

H
Hoberstine, Henry
Hunter. D. V. R.
Hefler, John
Heilbroner, B.
Hoch, Joseph
Harper Smith

I
Ingram, Thomas 2

J
Johnston, Joseph (Robeson.
Jacoby, Mr. M.
John, Charles 2

K
Kauffman, J. u. S. (Elsaß.
Knabb, Daniel G.
Klopp, Elias
Kreisher, Adam
Kissinger, Hannah

L
Luburg, J. F.

M
Mclain, Eliza
Maurer, George
Mel, George
Miller, George
Miller, John
More, John B.
Measy, Jacob
Miller, Peter
Masple, Sam. W.
Miller, F. H.
McKinnas, John (Schiff.
Mumbour, David
Myres, Miss Leah
Miller, Sarah

N
Nine, Sarah (Bern
Nicholls, Mathias
Nimmert, Gottleib

O
Overholtzer, Cap. John

P
Phillipi, Wm. H.
Paul, Bettle
Pickle, Geo. R.
Price, Edward
Percell, Dr.

R
Rapp, John 2
Rapp, Jacob
Randenbush, Henry
Ruth, Benneville 3
Rasp, John P,
Rohrer, S. Franklin
Randenbush, J. 2
Reidmoyer, Michael
Reifsnyder, George
Riesser, Abraham (Hafner.
Reber, G. W. 3

S
Smith, George R.
Schisler, Caroline
Shalder, Catherine
Sheeats, Barney 2
Straub, Alfred
Seidle, Daniel, und George For
Smith, James
Smith, Susanna
Sonder, Esther (Bern
Schemerhorn P.

T
Tillen, John
Tobey, Wm. C. 2

U
Umbenhower, Samuel

W
Williams, Samuel
Wickert, Geo.
Witman, Franklin
Watters, Ruben
Weaver, Peter
Wentzel, David
White, Douglass
Meas, Peter (Bern.
Ward, Joseph
Wilkinson, John

Y
Young, Peter, jr.

N. B. Personen welche von obigen Briefen abholen, werden belieben zu sagen daß sie bekanntgemacht sind.

Charles Troxell, P. M.
Reading, November 9, 1841.

Brandreth's
Kräuter Pillen.

Die folgende Geschichte der obigen schätzbaren Pillen, und Erklärung von Brandreth's Theorie, Krankheiten durch Purgieren zu heilen, mag nicht uninteressant sein.

"Wissenschaft sollte zur Beförderung der Gesundheit und des Glückes der Menschheit beitragen."

Am achtzehnten May 1835, wurden diese nun wahrhaft gepriesenen Pillen, zu erst in den Vereinigten Staaten veröffentlicht, obwohl dieselben vorher in Europa schon fast ein Jahrhundert vor dem Publikum gewesen. Das amerikanische Publikum betrachtete sie zuerst natürlich als verdächtig, aber

Marktpreise.

Wochentlich berichtigt.

Artikel.	per	Read.	Phila
Waizen	Bsch.	1 31	1 36
Roggen	"	56	68
Welschkorn	"	55	64
Hafer	"	54	43
Flachssaamen	"	1 75	1 85
Kleesaamen	"	6 00	6 50
Timothysaamen	"	3 25	3 25
Kartoffeln das	"	40	42
Salz	"	56	50
Gerste	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	22	20
Apfelbranntwein	"	25	28
Leinol	"	1 00	92
Waizen Flauer	Faß	6 50	6 44
Roggen do.	"	3 25	3 50
Schinken	Pfd.	8	7
Rindfleisch	"	5	6
Schweinefleisch	"	6	5
Unschlitt	"	9	9
Faßbutter	"	12	11
Hickory Holz	Klfr.	4 50	6 00
Eichen do.	"	3 50	5 00
Steinkohlen	Tonne	4 50	5 50
Gips	"	5 50	5 00

als sie beim Versuche gefunden wurden zu sein was sie vorstellten, trat das größte Vertrauen an dessen Stelle. Sie haben sich dazu diesen Charakter unter sehr schwierigen Umständen gesichert, indem sie mit den bösen Schleudereien zu kämpfen, durch Solche die dabei interessirt sind die Menschen in Betreff ihres Körpers im Irrthum zu halten. Dr. Brandreth möchte hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt begreiflich machen, daß so Verschieden auch immer die Wirkung der Pillen zu verschiedenen Zeiten sein mag, daß so verschiedene Wirkung nicht von einer Veränderung der Pillen entsteht sondern von dem Zustande des Körpers; sie sollten daher beibehalten werden bis ihre Wirkung durchdringend ist; denn sie sind ein wirkender Gehülfe der Natur, da sie dieselbe Wirkung auf den menschlichen Körper haben wie Stürme und Orkane auf die Luft, oder die Ebbe und Fluth auf den Ocean; sie reinigen. Was ist weiser als die Reinigung der Natur! Wir sehen, daß sie sich selbst, wenn sie die Reinigung wünscht, in Aufruhr setzt, welcher die reinigende Wirkung hat. Und wir bringen, zur innern Reinigung des Körpers, einen solchen natürlichen Aufruhr hervor, durch Anwendung künstlicher Mittel und Erfahrung hat denen gelehrt, welche diesen Cours angenommen haben, u. diese Pillen in der Absicht gebrauchten, daß sie recht waren, weil wirkliche Gesundheit das Resultat davon war, oder in andern Worten, daß jedes Organ zu jenem reinen Stande kam, der einstimmig mit ihren Funktionen ist; und obwohl es Viele gibt, deren Körper in sehr schlechten Gesundheitszustande sind und welche so wenig Hoffnung zur Besserung haben, daß alles was sie Ursache haben zu erwarten, bloß eine temporäre Linderung ist; demungeachtet haben viele Personen die mit denselben den Anfang gemacht haben, unter höchst mißlichen Umständen von körperlichen Leiden, wenn alle andern Mittel und Medizinen sich als unwirksam zeigten, durch deren Gebrauch Gesundheit und Wohlsein erlangt, und die Folge davon ist, daß sie nun durch Tausende von Personen empfohlen werden die geheilt wurden von Auszehrung, Flußfieber, Erkältungen, Unverdaulichkeit, schlechter Verdauung, Kopfweh und einem Gefühle von Fülle des Hinterkopfes, gewöhnlich die Symptome von Schlagfluß, Gelbsucht, Fieber und kalten Fieber, Gallen-, Scharlach-, Typhus-, Gelben- und gewöhnlichen Fiebern, von allen Arten; Asthma, Gichten, Rheumatismus, nervöse Krankheiten, Leberschaden, Seitenstechen, innere Schwäche, Niedergeschlagenheit des Geistes, Brüche, Inflammationen, wehen Augen, Krankheitsanfällen, Schlagflüssen, Wassersucht, Kinder-Pocken, Messeln Stickhusten, schreienden Husten, Halsgeschwüren, Kolik, Cholera Morbus, Grävel, Würmern, Durchlauf, Taubheit, kreisendes Sausen im Kopfe, Kings-Uebel, Drüsen, Rothlauf, oder St. Authonies Feuer, Salzfluß, Weiß-Schwellungen, Geschwüren, einige schon dreissig Jahre alt, Krebsschäden, Geschwülsten, geschwollenen Füssen und Beinen, Peils, Verstopfungen, allen Ausbrüchen der Haut, schreckhaften Träumen, weiblichen Leiden jeder Art, besonders Hinderungen, Erschlaffungen, &c.

Dr. Brandreth's Office, für den Verkauf der obigen schätzbaren Pillen, in Philadelphia, ist in No. 8, Nord achte Strasse einige Thüren oberhalb der Marktstrasse.

Folgendes ist eine Liste von

Agenten in Berks Caunty:

Wer von Leuten im Caunty kauft, welche nicht in dieser Liste benaßt sind, wird betrogen.

Stichter und McKnight, Reading; Miller, Scheifly u. Smith, Hamburg; M. K. Boyer, Bernville; Daniel K. Faust, an der Readinger Strasse nach Bernville; Samuel Hechler, Baumstaun; H. u. D. Boyer, Boyerstaun; Henry Dingle, Friedensburg; Richard H. Jones, Unionville; S. Schock, Neumanstaun; W. und T. Vanderschleiß, Woomelsdorf; Samuel Moore, Stouchstaun.

Erinnert euch, keine Pillen verkauft als Brandreth's, sind ächt, ausgenommen von obigen Agenten.— Philadelpia Office, No. 8. Nord 8te Strasse.—B. Brandreth, M. D.
Novb., 2. 1841. bv.

Mehre Sorten deutsche
Kalender
für das Jahr 1842,
sind zum Verkauf in dieser Druckerei.